



TRIUMPHATOR: Manuel Giesen bejubelt im Beiertheimer Stadion seinen Sieg auf der Badischen Meile.

Foto: GES

Giesen läuft der Konkurrenz davon

Karlsruherin Maissenbacher wieder schnellste Frau auf der Badischen Meile

Karlsruhe (oj). Bei der 20. Auflage der Badischen Meile setzten sich Manuel Giesen (Bosch-Runners) und Seriensiegerin Simone Maissenbacher (LSG Karlsruhe) durch. Dabei erreichte Maissenbacher bei der Veranstaltung der LG Karlsruhe über 8,88889 Kilometer sogar auf Platz zwei der Gesamtwertung das Ziel. Mit knapp 4 000 Athleten gab es erneut einen Teilnehmerrekord. Damit ist die Badische Meile nach dem Fiducia Baden Marathon die größte Laufveranstaltung der Region.

Bei Sonnenschein und fröhlicheren Temperaturen um 25 Grad Celsius waren die Läufer auf den Kurs geschickt worden. Dabei setzten sich bereits früh Manuel Giesen und Alexander Mackert (SC Karlsbad) vom Rest des Feldes ab, dahinter folgte Maissenbacher als erste Frau. Bis Kilometer fünf teilten sich die beiden die Führungsarbeit, dann musste Mackert dem Tempo Tribut zollen und Giesen ziehen lassen. Dieser nutzte die Gelegenheit und setzte sich nun kontinuierlich von seinem Konkurrenten ab. So erreichte er nach 31:38 Minuten das Ziel. Zweiter wurde Mackert in 32:20 Minuten, Daniel Reiter (Karlsruhe/

32:40) belegte Rang drei. Der Sieger sagte erleichtert: „Nach fünf Kilometern hatte ich mich eigentlich schlecht gefühlt. Doch zum Glück ging es wohl meinem Konkurrenten noch schlechter, so dass ich mich doch noch absetzen konnte. Somit bin ich natürlich glücklich und zufrieden.“

Bei den Frauen lief Maissenbacher ein einsames Rennen in der Verfolgung der Männer. In

„Wir sind an der Obergrenze angelangt“

der zweiten Hälfte machte sie immer mehr Boden gut und überholte Mackert. Das Ziel erreichte die Titelverteidigerin nach 31:52 Minuten. „Eigentlich wollte ich meine Zeit vom letzten Jahr verbessern, hatte aber noch schwere Beine vom Marathon vor zwei Wochen. Zudem war es sehr warm. Dennoch bin ich zufrieden“, lautete ihr Fazit. Platz zwei ging an Valerie Knopf (LSG Karlsruhe/35:51) vor Michaela Schedler (LT Siemens/36:57).

Zufrieden zeigen sich im Anschluss die Organisatoren um Patrick Wauer: „Wir konnten zur 20. Auflage den Zieleinlauf ins Beiertheimer Stadion zurückbringen, das seine Feuer- taufe somit bestanden hat. Allerdings zeigte sich erneut, dass die Platzkapazität auf der Strecke komplett ausgelastet ist. Da sind wir an der Obergrenze angelangt.“

Interessant ist bei der Meile vor allem die Streckenlänge von 8,88889 Kilometern. Diese geht auf eine historische Begebenheit zurück. Anfang des 19. Jahrhunderts legte Markgraf Carl Friedrich diese Strecken durch den Hardtwald mit seinem Gefolge in zwei Stunden zurück. Anschließend definierte er die längste Landmeile Deutschlands, die als Badische Meile in die Geschichte einging.

In diesem Jahr führte der Kurs mit Start am Karlsruher Schlossplatz über den Zirkel in die Knielinger Straße. Von dort geht es am Städtischen Klinikum vorbei über Hardtstraße und Lerchenstraße zum Lameyplatz. Anschließend führt die Strecke entlang der Alb und durch die Günther-Klotz-Anlage zum Ziel im Beiertheimer Stadion.